

Schriftliche Abiturprüfung 2021

Grundkurs Türkisch

Mittwoch, 05. Mai 2021

Zusammenstellung für das Transparenzportal Bremen

Diese Unterlagen enthalten ...

- Aufgabe I
- Aufgabe II
- Erwartungshorizonte und Korrekturhinweise zu den einzelnen Aufgaben

Schriftliche Abiturprüfung 2021 im dritten Prüfungsfach

Grundkurs Türkisch

Mittwoch, 5. Mai 2021, 9.00 Uhr

Unterlagen für die Prüfungsteilnehmer:innen

Allgemeine Arbeitshinweise

- Tragen Sie bitte oben rechts auf diesem Blatt und auf den nachfolgenden Aufgabenblättern die Schulnummer, die schulinterne Kursbezeichnung und Ihren Namen ein.
- Schreiben Sie auf alle Entwurfsblätter (Kladde) und die Reinschrift Ihren Namen.
- Versehen Sie Ihre Reinschrift mit Seitenzahlen.

Fachspezifische Arbeitshinweise

- Die Arbeitszeit beträgt 270 Minuten einschließlich Auswahlzeit (240 Minuten plus 30 Minuten Zeitzuschlag als Corona-Kompensation).
 - Erlaubtes Hilfsmittel: eingeführtes Wörterbuch (einsprachiges und/oder zweisprachiges), Operatorenliste.
-

Aufgaben

- Sie erhalten **zwei** Aufgaben.
- Überprüfen Sie bitte zu Beginn die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben (Anzahl der Blätter, Anlagen, ...).
- Wählen Sie **eine** Aufgabe aus und bearbeiten Sie diese.
- Vermerken Sie auf der Reinschrift, welche Aufgabe Sie bearbeitet haben.

Aufgabe I

Schwerpunktthema I : Leben in einer multikulturellen Gesellschaft

Aspekte: : Migration und Integration

Sorular

1. Verilen metni kendi tümcelerinizle özetleyiniz. (35%)
2. Entegrasyon ve çok kültürlülük karşıtı söylemlerin doğurabileceği sonuçları açıklayınız. (35%)
3. Çok kültürlü bir toplumda uyum içinde birarada yaşamanın mümkün olduğu bir hayat tasarlayınız. Bunu yaparken hem kurumlara düşen hem de bireylere düşen görevleri dikkate alınız. (30%)

Yorum: Çifte Aidiyet Ve Çifte Standart

Der Text wurde aus urheberrechtlichen Gründen entfernt. Er ist unter der in der Aufgabenbeschreibung angegebenen Quelle zu finden.

Quelle: <https://www.dw.com/tr/yorum-çifte-aidiyet-ve-çifte-standart/a-44876452-0>
Stand, 10.5.2020

Aufgabe II

Schwerpunktthema II: Jugendkultur

Aspekte: Medien und soziale Kommunikation

Sorular

- 1 Verilen "Sanal Alemin Sosyolojisi" başlıklı metni kendi tümcelerinizle özetleyiniz. (35%)
- 2 Yazarın "Polyannacılık" olarak adlandırdığı tutumu ve doğurabileceği sonuçları örneklerle açıklayınız. (35%)
- 3 Sosyal medyanın hayatınızdaki olumlu olumsuz etkilerini tartışınız. (30%)

Sanal Alemin Sosyolojisi

Der Text wurde aus urheberrechtlichen Gründen entfernt. Er ist unter der in der Aufgabenbeschreibung angegebenen Quelle zu finden.

Quelle: <https://fikirturu.com/toplum/sanal-alemin-sosyolojisi/>
Stand: 12.12.2020

Açıklamalar:

¹ kamusal: öffentlich

² enstantane: Schnappschuss

Schriftliche Abiturprüfung 2021 im dritten Prüfungsfach

Grundkurs Türkisch

Mittwoch, 5. Mai 2021, 9.00 Uhr

Unterlagen für Referent:innen und Korreferent:innen

- Diese Unterlagen sind nicht für Schüler:innen bestimmt -

Diese Unterlagen enthalten ...

- Allgemeines,
 - Erwartungshorizonte und Korrekturhinweise zu den Aufgaben,
 - keine Aufgabenstellungen – Ihre Exemplare entnehmen Sie bitte den Schüleraufgaben – ,
 - einen Rückmeldebogen für die Zentralabiturkommission zur Auswahl der Aufgaben.
-

Allgemeines

- Prüfen Sie die Prüfungsaufgaben vor der Aushändigung an die Schüler:innen auf ihre Vollständigkeit und formale und inhaltliche Korrektheit und ergänzen Sie sie gegebenenfalls. Bei nicht ausreichender Anzahl erstellen Sie entsprechende Kopien vor Ort. Bei einem schwerwiegenden inhaltlichen Fehler informieren Sie sofort die Senatorin für Kinder und Bildung über die **Hotline (0421...)** von 7.00 bis 9.30 Uhr. Die von der Senatorin für Kinder und Bildung vorgenommene Korrektur gibt die Schule sofort an die für die schriftliche Prüfung zuständige Lehrkraft weiter.
- Fragen Sie vor Verteilung der Aufgaben nach der Arbeitsfähigkeit der Schüler:innen und weisen Sie diese auf die Regelungen des § 5 AP-V (Täuschung und Behinderung) hin.
- Teilen Sie den Schüler:innen mit, dass sie **zwei** Aufgaben vorgelegt bekommen, um **eine** auszuwählen und zu bearbeiten.
- Machen Sie die Schüler:innen auf die Arbeitshinweise aufmerksam, die am Anfang ihrer Unterlagen für die Prüfung stehen. Geben Sie ihnen ggf. die nötigen Angaben zur Schulnummer sowie zur genauen Kursbezeichnung.
- Lassen Sie einen ausreichenden Korrekturrand einrichten.
- Die Bearbeitungszeit beträgt 270 Minuten einschließlich Auswahlzeit (240 Minuten plus 30 Minuten Zeitzuschlag als Corona-Kompensation).
- Erlaubtes Hilfsmittel: eingeführtes Wörterbuch (einsprachiges und/oder zweisprachiges), Operatorenliste.
- Füllen Sie bitte den beigefügten Rückmeldebogen für die Zentralabiturkommission Türkisch zur Auswahl der Aufgaben aus und schicken ihn an die dort genannte Adresse.
- Die Korrektur und Bewertung erfolgt nach der „Richtlinie für die Aufgabenstellung und Bewertung der Leistungen in der Abiturprüfung (ARI) vom 1. Oktober 2015“. Die Bewertung der Leistungen erfolgt ausschließlich nach Bewertungseinheiten, d. h. die in den o. g. ARI veröffentlichten Bewertungsschemata sind verbindlich. Die in der Prüfungsaufgabe erbrachte Leistung wird insgesamt ermittelt und gemäß der nachfolgenden Tabelle in Punkte (Notenpunkte) umgerechnet.

Ab ... %	Punkte	Note
95	15	1+
90	14	1
85	13	1-
80	12	2+
75	11	2
70	10	2-
65	9	3+
60	8	3

Ab ... %	Punkte	Note
55	7	3-
50	6	4+
45	5	4
40	4	4-
33	3	5+
27	2	5
20	1	5-
0	0	6

Aufgabe I Erwartungshorizont und Bewertung nach Anforderungsbereichen

Der nachstehende Erwartungshorizont stellt eine Musterlösung dar. Er ist mit dem eigenen Unterricht und den entsprechenden Erwartungen abzugleichen. Viele der genannten Aspekte und Textbeispiele lassen sich durch treffende individuelle Einfälle der Schüler:innen austauschen. Besonders positiv bewertet werden Ausführungen, die über den Erwartungshorizont hinausgehen bzw. insgesamt eine sinnvolle Alternative darstellen. Negativ hingegen müssen Aussagen bewertet werden, die entweder falsch oder irrelevant sind bzw. unnötig weitschweifig ausfallen.

1. Fassen Sie den vorgelegten Text in eigenen Sätzen zusammen. (35%)
(Anforderungsbereich I)

Standardbezug:

Die Schüler:innen können:

Leseverstehen:

- Hauptaussagen in Bezug auf die Problematik entnehmen und die inhaltliche Struktur des Textes nachvollziehen.

Schreiben:

- Informationen aus dem Text strukturiert und kohärent vermitteln.

Text- und Medienkompetenz:

- einen sprachlich und inhaltlich komplexen Text verstehen und strukturiert zusammenfassen.
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schüler:innen den vorgelegten Text strukturiert zusammenfassend wiedergeben.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schüler:innen folgende Punkte darlegen:

- Nahezu vollständige Zusammenfassung und strukturierte Wiedergabe des Inhalts des vorgelegten Textes
- Überwiegend sichere Beschreibung der immer wiederkehrenden Frage nach der Identität von Mesut Özil
- Überwiegend sichere Beschreibung der Erwartung der Mehrheitsgesellschaften sich für eine kulturelle Identität zu entscheiden.
- Überwiegend sichere Beschreibung von Özils kultureller Identität
- Nahezu vollständige Beschreibung der kritischen Haltung der Autorin, die den öffentlichen Diskurs in Deutschland in Bezug auf die Nähe von Fußballern zu autoritären Politikern (Putin, Erdogan) als Doppelmoral kritisiert.
- Überwiegend sichere Beschreibung der kaum vorhandenen Unterstützung innerhalb des deutschen Fußballs
- Überwiegend sichere Beschreibung der Zuspitzung von nationalistischen Äußerungen auf beiden Seiten
- Überwiegend sichere Beschreibung der Krise, die gleichzeitig eine Diskussion in Bezug auf die Integration förderte

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schüler:innen die oben genannten Kriterien nur in Ansätzen erfüllen und die Kohärenz der Darstellung wenig strukturiert ist.

2. Erläutern Sie die Konsequenzen des negativen öffentlichen Diskurses bezüglich kultureller Vielfalt und Integration. (35%)
(Anforderungsbereich II)

Standardbezug:

Die Schüler:innen können

Leseverstehen:

- explizite und implizite Aussagen bezüglich der Konsequenzen von negativen Diskursen im Hinblick auf kulturelle Vielfalt und Integration verstehen

Schreiben:

- Informationen strukturiert und kohärent vermitteln
- Schreibprozesse selbstständig planen und umsetzen

Text- und Medienkompetenz:

- mithilfe sprachlichen und inhaltlichen Wissens Textstellen aufgabenbezogen erläutern.

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schüler:innen die Konsequenzen des negativen Diskurses zur kulturellen Vielfalt u. Integration erläutern.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schüler:innen folgende Punkte darlegen:

- Überwiegend sicheres Erkennen der Ausgrenzung als Hindernis für die Integration
- Nahezu vollständige Erläuterung der Konsequenz von negativen Diskursen als ein Hindernis des interkulturellen Austausches/ beschränktes Empathievermögen
- Überwiegend sicheres Erkennen von negativen Diskursen als Auslöser für gegenseitige Ablehnung bis zu Hassgefühlen
- Überwiegend sichere Erläuterung der Konsequenz als eine soziale Isolierung, die an der Teilhabe am öffentlichen Leben hindert
- Überwiegend sichere Erläuterung der Konsequenz in Form von Parallelgesellschaften
- Überwiegend sichere Erläuterung der Konsequenz als Beeinträchtigung des Spracherwerbs
- Überwiegend sichere Erläuterung der Konsequenz auf die Persönlichkeitsentwicklung (Minderwertigkeitskomplexe)
- Nahezu vollständige und fast fehlerfreie Erkennung der Integration als eine Notwendigkeit

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schüler:innen die oben genannten Kriterien nur in Ansätzen erfüllen, Teile der Kernaussage oberflächlich erfassen und ansatzweise richtig erläutern.

3. Konzipieren Sie die Grundlagen für gelungenes Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft, indem Sie die Anforderungen dazu sowohl aus institutioneller und als auch individueller Sicht beachten. (30%)
(Anforderungsbereich III)

Standardbezug:

Die Schüler:innen können

Leseverstehen:

- die Absicht des Textes erkennen

Schreiben:

- eigene kreative Texte erfassen.
- Schreibprozesse selbstständig planen und umsetzen.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- sich problemorientiert mit den Kulturen beider Länder auseinandersetzen

Text- und Medienkompetenz:

- Textvorlagen durch das Verfassen eigener kreativer Texte weiterführen

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schüler:innen ein Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft konzipieren, in der sie kreativ aus einer differenzierten Sichtweise heraus eigene Leitlinien festlegen.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schüler:innen folgende Punkte darlegen:

- Nahezu vollständige eigene Textproduktion
- Klar strukturierte Darstellung der eigenen Gedanken
- Überwiegend differenzierte widerspruchsfreie Argumentation
- Beispielsweise weitgehend logische Darstellung eines Lebens ohne Segregation
- Beispielsweise weitgehend logische Darstellung der Bedeutung des Spracherwerbs für eine gelungene Kommunikation (z.B. soziales Leben, keine Einsamkeit, fremde/ neue Kulturen kennenlernen...)
- Beispielsweise weitgehend nachvollziehbare Darstellung des Spracherwerbs als einen sozialen Prozess, als ein Ergebnis der Kommunikation
- Beispielsweise weitgehend nachvollziehbare Relevanz von kultureller Offenheit / Akzeptanz von anderen kulturellen Werten
- Beispielsweise weitgehend kritisches Hinterfragen von Wertvorstellungen
- Beispielsweise schlüssige Darlegung der Entwicklung von eigenen Werten
- Beispielsweise überwiegend sichere und kreative Darlegung der aktiven Teilnahme am sozialen Leben (Mitgliedschaft in Gewerkschaften, verschiedenen Ausschüssen...)

Institutionelle Sicht

- Beispielsweise differenzierte Aufführung von interkulturellen Veranstaltungen (multikulturelle Konzerte, Reisen, Theater, multikulturelle Filmwettbewerbe...)
- Beispielsweise überwiegend sichere Darlegung von angemessener Repräsentanz von Menschen mit Migrationshintergrund im öffentlichen Dienst/ Medien
- Beispielsweise überwiegend nachvollziehbare Ausführung der Etablierung von Beratungsstellen, Sprachkursangeboten u. ä.
- Beispielsweise weitgehend logische Darstellung der Notwendigkeit von Vielfalt in Schulen und Einzugsgebieten.

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schüler:innen die oben genannten Kriterien wenig strukturiert erfüllen und die Verarbeitung ansatzweise kreativ ist.

Aufgabe II Erwartungshorizont und Bewertung nach Anforderungsbereichen

Der nachstehende Erwartungshorizont stellt eine Musterlösung dar. Er ist mit dem eigenen Unterricht und den entsprechenden Erwartungen abzugleichen. Viele der genannten Aspekte und Textbeispiele lassen sich durch treffende individuelle Einfälle der Schüler:innen austauschen. Besonders positiv bewertet werden Ausführungen, die über den Erwartungshorizont hinausgehen bzw. insgesamt eine sinnvolle Alternative darstellen. Negativ hingegen müssen Aussagen bewertet werden, die entweder falsch oder irrelevant sind bzw. unnötig weitschweifig ausfallen.

1. Fassen Sie den vorgelegten Text „Sanal Alemin Sosyolojisi“ in eigenen Sätzen zusammen. (35 %)

(Anforderungsbereich I)

Standardbezug:

Die Schüler:innen können:

Leseverstehen:

- Hauptaussagen und Einzelinformationen in Bezug auf die Problematik erfassen und die inhaltliche Struktur der Kurzgeschichte nachvollziehen.

Schreiben:

- Informationen aus der Kurzgeschichte strukturiert und kohärent vermitteln.

Text- und Medienkompetenz:

- eine sprachlich und inhaltlich komplexe Kurzgeschichte verstehen und strukturiert zusammenfassen.
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schüler:innen den vorgelegten Sachtext strukturiert und zusammenfassend wiedergeben.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schüler:innen folgende Punkte darlegen:

- Überwiegend sichere Beschreibung der Auswirkungen der Medien auf die Gesellschaft
- Überwiegend sichere Benennung der täglich genutzten technischen Medien, die das Bewusstsein und die Weltanschauung verändern
- Überwiegend sichere Beschreibung der Verdrängung des realen Ichs durch das virtuelle Ich
- Nahezu vollständige Beschreibung des Versuchs den gesellschaftlichen Erwartungen gerecht zu werden, indem man sich in der virtuellen Welt seinen Wunschvorstellungen entsprechend präsentiert
- Nahezu vollständige Beschreibung der zunehmend existenziellen Bedeutung des virtuellen Ichs und die dadurch zunehmende Verdrängung der Wirklichkeit
- Überwiegend sichere Benennung der einseitig positiven Darstellung in der virtuellen Welt und der gleichzeitigen Verdrängung von Sorgen und Problemen, die sich zu ernsthaften psychischen Problemen entwickeln können
- Überwiegend sichere Benennung der Gründe, weshalb junge Menschen im Umgang mit sozialen Medien ein Suchtverhalten entwickeln
- Überwiegend sichere Beschreibung der intellektuellen und sprachlichen Verkümmern durch belanglose Informationsflut

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schüler:innen die oben genannten Kriterien nur in Ansätzen erfüllen und die Kohärenz der Darstellung wenig strukturiert ist.

-
2. Erläutern Sie mit Beispielen die vom Autor „*Polyannacılık*“ genannte Haltung und ihre möglichen Konsequenzen. (35%)
(Anforderungsbereich II)
-

Standardbezug:

Die Schüler:innen können:

Leseverstehen:

- einschätzen.
- inhaltliche Einzelinformationen bezüglich der nicht authentischen Selbstdarstellung in sozialen Medien erfassen

Schreiben:

- Informationen strukturiert und kohärent vermitteln.

Text- und Medienkompetenz:

- mithilfe sprachlichen und inhaltlichen Wissens Textstellen aufgabenbezogen erläutern
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schüler:innen die vom Autor als „*Polyannacılık*“ bezeichnete Haltung und ihre möglichen Konsequenzen im Hinblick auf Integration erläutern.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schüler:innen folgende Punkte darlegen:

- Überwiegend sichere Erklärung der existentiellen Bedeutung der Selbstpräsentation in der virtuellen Welt
- Überwiegend sichere Erläuterung der zunehmenden Distanzierung vom wahren Ich, durch die Erschaffung eines fiktiven Ichs, welches den Wünschen und Erwartungen angeblich besser gerecht werden kann.
- Überwiegend sichere Erläuterung der Verzerrung der wahren Realität durch eine fiktive virtuelle Scheinwelt.
- Überwiegend sichere Erläuterung der fast ausschließlich positiven/ glücklichen Darstellung in der Scheinwelt und Verdrängung der Sorgen und Probleme.
- Überwiegend sichere Erläuterung der Konsequenzen dieser zwiespältigen Welt, wie z.B. die Zunahme von Sorgen u. Problemen bis zum Erleiden von schweren psychischen Krankheiten.

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schüler:innen die oben genannten Kriterien nur in Ansätzen erfüllen, Teile der Kernaussage oberflächlich erfassen und ansatzweise richtig erläutern.

-
3. Erörtern Sie sowohl die positiven als auch die negativen Auswirkungen der sozialen Medien auf Ihr eigenes Leben. (30%)
(Anforderungsbereich III)
-

Standardbezug:

Die Schüler:innen können...

Leseverstehen:

- die Hauptaussagen und deren inhaltliche Einzelinformationen erfassen.

Schreiben:

- sich argumentativ mit unterschiedlichen Positionen auseinandersetzen.
- wesentliche Konventionen der Textsorte beachten.

Text- und Medienkompetenz:

- sich mit den Handlungsmustern von Nutzern der sozialen Medien auseinandersetzen.
 - eine eigene Perspektive herausarbeiten und plausibel darstellen.
-

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Schüler:innen die positiven und negativen Auswirkungen der sozialen Medien auf ihr eigenes erörtern und reflektieren.

Bewertungshinweise

7 – 8 BE (entspricht etwa einer guten Leistung)

Die Leistungen werden mit 7 – 8 BE bewertet, wenn die Schüler:innen folgende Punkte darlegen:

- Weitgehend nachvollziehbare logische und klar strukturierte Darstellung der positiven und negativen Aspekte der sozialen Medien
- Überwiegend klar strukturierte Darstellung der eigenen Gedanken
- Überzeugend und begründet dargelegte positive Argumentation wie z.B. der leichte Zugang zu Information und die einfachere Kontaktpflege über große Distanzen
- Überzeugend und begründet dargelegte negative Argumentation wie z.B. soziale Isolierung des Einzelnen und gesundheitliche Beeinträchtigung und Belastung
- Überwiegend differenzierte widerspruchsfreie Argumentation
- Überzeugende Darstellung und Reflektion der eigenen Erfahrungen mit sozialen Medien

4 – 5 BE (entspricht etwa einer ausreichenden Leistung)

Die Leistungen werden mit 4 – 5 BE bewertet, wenn die Schüler:innen die oben genannten Kriterien wenig differenziert und strukturiert erfüllen.